



Rheuma-Liga Südtirol / PRESSEMITTEILUNG

Frangart, 23.03.2018

Vollversammlung der Rheuma-Liga mit Neuwahlen „Geburtshelfer der Rheumatologie“ wird geehrt

Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste konnte der Präsident der Rheuma-Liga, Günter Stolz, zur diesjährigen Vollversammlung im Lanserhaus in Eppan begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich die Landesrätin für Gesundheit, Dr.in Martha Stocker, der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, die Schirmherrin der Rheuma-Liga und ehemalige Abgeordnete zum Südtiroler Landtag, Rosa Franzelin Werth, der Leiter des Rheumatologischen Dienstes, Prof. Dr. Christian Dejaco, der OK-Chef des Südtiroler Firmenlaufes, Alfred Monsorno, und der Leiter der Rheumaambulanz am Krankenhaus Bozen, Dr. Armin Maier.

In seiner Eröffnungsrede verwies Präsident Günter Stolz auf die großen Erfolge des zurückliegenden Jahres und dankte diesbezüglich ganz besonders der Landesrätin Dr.in Martha Stocker für ihre tatkräftige Unterstützung. Besonders erwähnte Stolz die Erweiterung der Ticketbefreiung, die Vorstellung des neu geschaffenen „Rheumatologischen Dienstes“ im Sanitätsbetrieb und die gesetzliche Regelung, die es privaten Hotel-Betreibern erlaube, ihre Schwimmbäder den rheumakranken Menschen für die Warmwassergymnastik zur Verfügung zu stellen. All diese Maßnahmen kämen tausenden von Rheumakranken in Südtirol zugute. „Martha Stocker hatte immer ein offenes Ohr und viel Verständnis, wenn es um die Anliegen der Rheumakranken ging. Mit großem Engagement ist es ihr gelungen, der Entwicklung der Rheumatologie neuen Schwung zu verleihen und so konnte vieles erreicht werden.“, so der Präsident der Rheuma-Liga Günter Stolz.

Im Anschluss daran berichtete der Leiter des Rheumatologischen Dienstes, Prof. Dr. Christian Dejaco, über das Gesamttiroler Projekt „Rheuma-Schule“. Ziel des Projektes sei es, die Betroffenen besonders in der Zeit nach der Diagnose über die Krankheit zu informieren, damit sie den Alltag besser bewältigen können.

Einen beeindruckenden Bericht legte Kassier Stefan Oberleiter vor, der die Bilanz des Jahres 2017 vorstellte. Der Rheuma-Liga seien durch die Abschaffung der sogenannten „Voucher“ erhebliche Mehrkosten entstanden. Andererseits sei es durch Rationalisierungen, beispielsweise beim Versenden der Rundschreiben, gelungen, erheblich Kosten einzusparen. Oberleiter dankte den vielen Spendern und all jenen, die durch die Zuwendung der 5 Promille bei der Steuererklärung helfen würden, die Tätigkeit des Vereins zu finanzieren.

Einen ausführlichen Tätigkeitsbericht hatte auch Geschäftsführer Andreas Varesco vorbereitet. Neben den unzähligen Treffen mit anderen Vereinen, Mitgliedern und Vertretern von Ämtern und Behörden sei es im letzten Jahr gelungen, die „Rheuma-Kids“ (Gruppe für rheumakranke Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern) und eine weitere Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie im Pustertal zu gründen. Ebenso gelungen sei es, das Kursangebot betreffend die Bewegungstherapie sowie die Mitgliederzahl auf mehr als 2.300 Mitglieder auszubauen.



Rheuma-Liga Südtirol / PRESSEMITTEILUNG

Frangart, 23.03.2018

Insgesamt nahmen etwa 1.200 Mitglieder das wöchentliche Therapieangebot wahr und ca. 40 Physiotherapeuten seien für die Rheuma-Liga im Einsatz. Dies zu koordinieren, sei sehr aufwendig und könne nur dank der exzellenten Mitarbeiter, Carmen Giovanazzi und Michael Mattedi, sowie der vielen Freiwilligen gestemmt werden, so Varesco.

Varesco verwies auch auf das Programm des laufenden Jahres. Ein Höhepunkt sei zweifellos der Südtiroler Firmenlauf, nachdem OK-Chef Alfred Monsorno der Rheuma-Liga zugesagt hatte, mit jeweils einem Euro der Einschreibgebühr den Verein zu unterstützen. „Dies ist ein sehr schönes Zeichen der Menschlichkeit, das uns Mut macht. Wir danken dem Team vom Südtiroler Firmenlauf, insbesondere Alfred Monsorno, von Herzen für diese tolle Geste!“, so Präsident Günter Stolz.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war ebenso die Neuwahl des Vorstandes. Die Vorstandsmitglieder Margret Prast, Christine Peterlini, Wilhelmine Faes, Oswald Schiefer, Günter Stolz und Andreas Varesco wurden bestätigt, während Birgit Kaschta neu in den Vorstand gewählt wurde. Kassier Stefan Oberleiter stand für keine weitere Amtsperiode zur Verfügung, was allgemein sehr bedauert wurde. Präsident Günter Stolz und Geschäftsführer Andreas Varesco überreichten ihm eine Urkunde als Zeichen des Dankes für all die geleistete und vorbildlich erledigte Arbeit.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Ehrung des Leiters der Rheumambulanz am Krankenhaus Bozen, Dr. Armin Maier. Geschäftsführer Andreas Varesco bezeichnete Dr. Maier in seiner Ansprache als „Geburtshelfer der Rheumatologie in Südtirol“. Maier habe sich in den vergangenen Jahren stetig und mit großer Leidenschaft für die Entwicklung der Rheumatologie und die Rheumapatienten eingesetzt. Maier sei mit der Rheuma-Liga durch das ganze Land getingelt, um Aufklärungsarbeit zu leisten. „Dr. Maier war der Motor der Rheumatologie und er hat weit mehr als nur „Dienst nach Vorschrift“ geleistet. Das Wohl der Patienten geht ihm über alles. Aus diesem Grunde wollen wir ihn heute ehren“ meinte Andreas Varesco. Sodann wurde Dr. Maier die Ehrenmitgliedschaft der Rheuma-Liga Südtirol verliehen.

Die Veranstaltung endete mit einem kleinen Umtrunk.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung!

Günter Stolz
Präsident der Rheuma-Liga
348/2891935

Dr. Andreas Varesco
Geschäftsführer der Rheuma-Liga Südtirol
349/7119985